

FRANZ XAVER WOLFGANG MOZART AN CARL FRIEDRICH PETERS IN LEIPZIG
DRESDEN, 12. MÄRZ 1820

Dresden den 12 März 1820

Lieber Freund!

5

Uebermorgen gehe ich nach Prag¹, wohin ich Sie ersuche, mir an *Ballabene* oder Fiedler nachzuschicken, was etwa noch unter Ihrer *Adresse*² ankommen sollte, was bis itzt noch nicht der Fall gewesen seyn muß, denn seit meinem Hierseyn, ist nichts in meine Hände gelangt – Da ich mir mit Ihrer Theilnahme schmeicheln darf, so will
10 ich Ihnen die für mich sehr angenehme Nachricht geben, daß ich vor einigen Tagen die Ehre hatte, am Hofe, und zwar nicht unter dem Teller-Gerassel, sondern in einem, wegen mir *arrangirten Concerte*³ zu spielen, und daß ich so glücklich war, von Seiner M. dem König, als Zeichen des Beyfalls, einen sehr schönen Ring, zu bekommen. – Schließlich ersuche ich Sie, mich recht bald, von dem Erfolge Ihrer Bemühung, rücksichtlich der *dedication*⁴ meines *Concertes* zu benachrichtigen, damit ich, wenn nichts
15 daraus werden sollte, diese Sache an dem anderen Orte einleiten kann, was mir wohl dadurch etwas wird erleichtert werden, daß ich einen Brief⁵ an den E. H. R. von seiner Schwester, der P. Therese, bekommen habe. Grüßen Sie alle Bekannten, und erinnern Sie sich gefälligst Ihres

20

Mozart manu propria

Bey meiner *Sonate*, bitte ich folgende Veränderung in Bezeichnung des Zeitmasses zu machen.

25

der 1^t Satz nur *Allegro*.

der 2^t — *Andantino espressivo*, und

der 3^t *Allegro vivo*.

¹Franz Xaver Wolfgang Mozart befand sich seit Mai 1819 auf einer Konzertreise durch Europa.

²Franz Xaver Wolfgang Mozart hielt sich vom 12. bis zum 26. Februar 1820 in Leipzig auf. Dort schloss er mit Carl Friedrich Peters Freundschaft. In dessen Verlag erschienen infolge vier Publikationen: die Klaviersonate mit Violine oder Violoncello E-Dur op. 19 (WV VI:13), Vier Polonaises mélancholiques für Klavier op. 22 (WV VII:29, 31, 33 und 34), Variationen für Klavier über ein Thema von Mehuls „Joseph“ C-Dur op. 23 (WV VII:32) sowie das 2. Klavierkonzert Es-Dur op. 25 (WV IV:2).

³Das Konzert am Dresdner Hof fand am 8. März 1820 statt. Franz Xaver Wolfgang Mozart hielt sich vom 28. Februar bis zum 13. März 1820 in Dresden auf.

⁴Während Franz Xaver Wolfgang Mozart bei der Dedikation seines zweiten Klavierkonzertes op. 25 an einen Vertreter des österreichischen Kaiserhauses dachte, erschien der Druck letztlich mit einer Widmung an die Großherzogin von Sachsen-Weimar-Eisenach, Maria Pawlowna, in Weimar, was auf die Bemühungen von Carl Friedrich Peters zurückgehen dürfte.

⁵Brief nicht erhalten.

[Adresse, Seite 4:]

Herrn Herrn

³⁰ C. F. Peters

berühmten Musick-Verleger.

in

Leipzig.